

Distanzunterricht - wie läuft es technisch und organisatorisch

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 15. März 2021 20:54

[Zitat von Ketfesem](#)

die KONTROLLE, dass sie wissen, jemand hat ein Auge darauf

Ja genau, so mach ich das bei meinen Kindern auch. Beim Grundschulkind guck ich wirklich noch genau, ob auch alles erledigt ist, bei meinem eigenen 5.-Klass-Kind frag ich nur noch stichprobenartig nach, weil ich weiß, dass es passt. Wenn nicht, würde ich mir auch jeden Tag die Aufgaben zeigen lassen, dass ich zumindest im Blick habe, dass alles erledigt ist. Das machen viele Eltern gar nicht...

[Zitat von Jule13](#)

Ich lasse mir alle Aufgabenbearbeitungen zuschicken.

Das hab ich z.T. auch gemacht, aber nicht bei jeder einzelnen Übung; ich bespreche die ja auch nicht umsonst in den Konferenzen. Wenn ich mir 1x die Woche einen Text zuschicken lasse, ist es schon nimmer ein Drama, weil es vielleicht die Hälfte der Klasse selbständig zuschickt, den anderen muss ich hinterherrennen und sie reagieren nicht auf Anfragen. Manche sind auch so verpeilt, dass sie mir dann was Falsches zuschicken. Es ist jedes mal ein K(r)ampf. Mir graut davor, wenn wir nach Ostern (wahrscheinlich) wieder "auf Distanz" gehen 😞😞😞